



© Katja Hentschel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für die Einen ist sie schon vorbei, für die Anderen macht sie gerade eine „Pause“ und kommt im Herbst mit voller Wucht zurück: die Corona-Pandemie. Allen Spekulationen zum Trotz ist Ende Mai die mehrfach angepasste SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung ausgelaufen und mit ihr sind in vielen Unternehmen u. a. die Pflicht zum Tragen einer Maske, strenge Abstandsvorgaben für die Mitarbeiter sowie eine Testpflicht bei Zusammenkünften verschwunden. Die Regelungslücke füllt nun der Arbeitgeber, indem er im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung prüft, welche Vorkehrungen innerhalb des Betriebs zum Schutz der Belegschaft getroffen werden müssen. Ausnahmen von diesem Normalfall, der arbeitgeberseitigen Selbstverantwortung und Schutzpflicht gegenüber den Beschäftigten, gibt es in einzelnen Bundesländern und Branchen. Dort wurden Verordnungen erlassen, um bspw. weiterhin flächendeckend die Maskenpflicht in Pflegeeinrichtungen beizubehalten.

Für alle anderen Arbeitgeber gilt nun, sorgfältig vorzugehen und detailliert zu begründen, sollten sie an Hygienemaßnahmen festhalten wollen bzw. diese im Wege des Direktionsrechts verschärfen. Wie schwer das Persönlichkeitsrecht der Arbeitnehmer im Einzelfall wiegt und wie sorgfältig die Belange aller Beteiligten abzuwägen sind, werden mit Sicherheit die Arbeitsgerichte in den nächsten Wochen und Monaten zu klären haben. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Andreas Krabel, Chefredakteur

PUBLIZISTISCHER BEIRAT

Prof. Dr. Frank Maschmann, Sprecher des Beirats, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht, Universität Regensburg und Karls-Universität Prag | **Dr. Deniz C. Akitürk**, Rheinmetall AG, Senior Vice President Special Projects, Düsseldorf | **Dorit Engel**, Deutsche Bank AG, Senior Counsel Employment Law/Director, Frankfurt am Main | **Michael Fritz**, Vorstand Personal der DB Cargo AG in Mainz | **Valerie Holsboer**, ehem. Bundesagentur für Arbeit, Vorstand Ressourcen, Nürnberg | **Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Hromadka**, Universität Passau und Karls-Universität Prag | **Dr. Philipp Klarmann**, SAP SE, Chief Legal Counsel – Integrated Regulatory Office, Walldorf | **Dr. Jan Lessner-Sturm**, Metro AG, Director Labour Relations Germany & Labour Law, Düsseldorf | **Nils Meurer**, Leiter Personalmanagement, Grundsatz, Vergütung und Arbeitsrecht, Talanx Versicherungen, Hannover | **Dirk Pollert**, Verband der Metall- und Elektro-Unternehmen Hessen e. V., Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e. V., Hauptgeschäftsführer, Frankfurt am Main | **Dr. Andreas Richert**, Bertelsmann SE & Co. KGaA, Leiter Arbeitsrecht und Koordination Personalarbeit Inland, Gütersloh | **Mark Rüther**, Deutsche Lufthansa AG, Head of Negotiation Management Industrial Relations, Köln | **Dr. Uwe Schirmer**, Robert Bosch GmbH, Leitender Direktor, Stuttgart | **Prof. Dr. Anja Schlewing**, Vors. Richterin am Bundesarbeitsgericht, Erfurt | **Ingo Schöllmann**, Arbeitgeberverband für Telekommunikation und IT e. V., Hauptgeschäftsführer, Bonn | **Prof. Dr. Rainer Sieg**, Rechtsanwalt, Honorarprofessor, Universität Passau | **Prof. Dr. Thomas Steger**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Führung und Organisation, Universität Regensburg | **Dr. Klaus-Peter Stiller**, Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V., Hauptgeschäftsführer, Wiesbaden | **Hans Peter Viethen**, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Ministerialdirektor a. D., Bonn und Berlin | **Boris Wein**, Head of Total Rewards & Employment Management, Lanxess Deutschland GmbH, Leverkusen

huss

HUSS-MEDIEN GmbH | 10400 Berlin

 Redaktion: Telefon 030 42151-445 | Anzeigen: Telefon 030 42151-238 | Leserservice: Telefon 030 42151-325 | www.leserservice.hussmedien.de | www.arbeit-und-arbeitsrecht.de